
DANIEL COHEN

DIRIGENT

Biografie

Daniel Cohen ist seit der Spielzeit 2018/2019 Generalmusikdirektor des Staatstheaters Darmstadt. Von 2004 bis 2014 war er Music Director des Jersey Chamber Orchestra und künstlerischer Leiter des Gropius Ensemble, mit dem er Projekte schuf, die den Grenzbereich zwischen Musik und Theater erkunden.

Cohen pflegt regelmäßige Verbindungen zu den Berliner Opernhäusern - in der Saison 2015/2016 war er als Kapellmeister an der Deutschen Oper Berlin engagiert, wo er in zahlreichen Vorstellungen u.a. „Così fan tutte“, „Don Giovanni“, und „La Traviata“ dirigierte und seitdem regelmäßig an das Haus zurückkehrt. An der Staatsoper Unter den Linden debütierte er 2016/17 mit Strawinskys „Le sacre du printemps“ und kehrte u.a. für „Il barbiere di Siviglia“ sowie eine Wiederaufnahme der Produktion „Turn of the screw“ von Benjamin Britten zurück. Weitere Einladungen führten ihn an die Canadian Opera Company mit David Alden, an die Israeli Opera Tel-Aviv, das Teatro Massimo und an die Norske Opera Oslo (Figaro, 2019).

Im Sommer 2019 debütierte Daniel Cohen mit den Wiener Symphonikern bei den Bregenzer Festspielen in einer Produktion des „Don Quichotte“ von Jules Massenet in der Regie von Mariame Clément. Die Produktion, die auf DVD erschienen ist und von der BBC übertragen wurde, ist mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 als „Beste Gesamtproduktion Oper“ ausgezeichnet worden.

Im sinfonischen Bereich dirigierte er u.a. die Staatskapelle Berlin, das Los Angeles Philharmonic Orchestra, die Dresdner Philharmonie, das Helsinki Philharmonic Orchestra, das RTÉ National Symphony Orchestra in Dublin, das Orchestra del Maggio Musicale in Florenz, das Israeli Philharmonic Orchestra, das Orchestre de Chambre de Lausanne und das Sinfonieorchester Basel. Einer der Schwerpunkte seines Repertoire liegt auf der zeitgenössischen Musik: 2011 bis 2013 war er Teilnehmer des „Lucerne Festival Academy Composer Project“, das von Pierre Boulez geleitet wurde

In seinen ersten Spielzeiten in Darmstadt widmete er sich neben Repertoire-Klassikern von Mahler, Beethoven und Mozart auch solchen der (Darmstädter) Moderne, darunter Maderna, Boulez und Varèse. Aktuell dirigiert er beim Staatsorchester Darmstadt einen Zyklus sämtlicher Mahler-Lieder. Seine Opernprojekte waren bisher „Fidelio“, „Zauberflöte“ und „Rusalka“ sowie „Le Sacre du printemps“ mit dem Hessischen Staatsballett. Es folgt im Dezember 2020 ein Abend mit Lilli Boulangers „Faust und Hélène (Regie: Mariame Clément). Der Tradition des Barock in Darmstadt und der Hofkapelle widmet er sich 2021: Mit den „Darmstädter Barocksolisten“

IMPRESARIAT SIMMENAUER

(Mitglieder des Staatsorchesters) wird er im Rahmen des „Barockfestes Darmstadt 2021“ und bei den Festspielen im Stift Melk gastieren.

In der Saison 2020/21 gastiert Daniel Cohen unter anderem mit Antoine Tamestit bei den Bochumer Symphonikern, mit David Fray bei den Duisburger Philharmonikern, dem Orchestra della Toscana, den Münchener Symphonikern und dem Helsingborg Symphony Orchestra. Wiedereinladungen führen ihn unter anderem zum Ensemble Modern für die Winterreise von Hans Zender.

Ausgebildet an der Royal Academy of Music in London, war Daniel Cohen als Geiger lange Zeit Mitglied im West–Eastern Divan Orchestra, wo er Daniel Barenboim bei vielen Konzerten und Einspielungen assistierte. In der Saison 2013/14 war Daniel Cohen „Dudamel Fellow“ beim Los Angeles Symphony Orchestra. Ein Jahr später war er „Conducting Fellow“ beim Tanglewood Music Festival.

2020 / 2021

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.

Impresariat
Simmenauer GmbH

Kurfürstendamm 211
DE-10719 Berlin

+49 (0)30 41 47 81 710
www.impresariat-simmenauer.de